CDV 56 VOILE MORBIHAN

Int. 29er Class
REGATTA WEBSITE
www.29ereuropeans.org

International 29er Class Association

ENSN

zhik

OVINGTON built to win

Die Europameisterschaft war dieses Jahr in Quiberon in der Bretagne, 1500 km von unseren bayrischen Seen entfernt.

Nachdem alle Nationen angereist waren, fand am Sonntag die Eröffnungsfeier statt, zu der jede Nation mit seiner Team Kleidung aufgetreten ist.

Am *ersten Tag* des Qualifying
ging es zum Glück ganz entspannt los, Start 13:00 Uhr, mit angekündigtem starken Wind. Nachdem wir pünktlich rausgefahren sind, waren wir doch ganz schön überrascht, dass so viel Wind war. Es lagen gekenterte Boote herum und es schwammen eine Menge Segler im Wasser.

Wir waren ganz schön angespannt, denn wir hatten ein großes Ziel – den DC Kader zu erreichen. Nach zwei Wettfahrten bei viel Wind, wurde dann auch die dritte Wettfahrt bei allerdings nicht so gutem Wind gestartet.

Wir waren echt super – fuhren in unserer Fleet 6, 5 und 7 (3. WF wurde nach einem Protest gestrichen) und belegten am 1. Tag Platz **12 von 179** 29er Seglern. Das war uns selber schon ein wenig unheimlich, denn wir waren ja mit ein Team von den Jüngsten.

Am *zweiten Tag*
ging es entsprechend der Windvorhersage schon recht früh los.
Zuerst musste die 3. WF vom Tag zuvor nachgeholt werden und dann segelten wir noch drei Wettfahrten bei gutem Wind.
Auch hier sind wir wieder gut gesegelt und beendeten den Tag 2 mit Platz 35.

Tag drei war angebrochen,
der letzte Tag des Qualifying. Wir wollten unbedingt in der Gold Fleet bleiben.
Es ging wieder ziemlich früh los, aber es war kein Wind. Wir warteten an Land, wir warteten auf dem Wasser …..... endlich kam der Wind.
Es konnten 3 WF gesegelt werden und wir waren ganz glücklich.

Mit Platz 33 als Ergebnis Qualifying und mit Jahrgang 2002 (einer der Jüngsten) sind wir in die Gold Fleet (mit 50 Seglern) eingezogen.

Das Final begann mit *Tag 4*.
Die Anspannung war groß, denn jetzt waren die 50 besten 29er Segler Europas am Start. Aber eigentlich konnten wir auch nichts mehr verlieren. Wir haben uns gut geschlagen und ließen immer noch welche hinter uns.
Am Abend gab es ein längeres Gespräch mit dem Trainer, denn in der Gold Fleet darf man sich nicht viele Fehler leisten.

Der *5. Tag* stand an.
Mit neuer Motivation und gesammelter Erfahrung vom Tag davor wurde pünktlich um 10:00 Uhr zur ersten Wettfahrt angeschossen. Nach vier an diesem Tag gesegelten Wettfahrten ging es erst gegen 19 Uhr in den Hafen.
Diesen Tag beendeten wir mit Platz 47.

Der *6.Tag*,
und das Ende des Final und somit auch der Europameisterschaft.
Alle Final Tage hatten wenig Wind, so auch dieser.
Es wurde nur 1 Wettfahrt geseglt.

Wir beendeten die Europa Meisterschaft im 29er mit Platz 45 von 179 Teilnehmern.

Das heißt, dass.

- **wir bei der Wertung männlich U 17 mit unseren 15 Jahren den 8. Platz belegt haben und**
- **aus deutscher Sicht <u>Platz 1</u> bei U 17**

Die Freude war groß, denn somit ist die seglerische Qualifizierung für das German Sailing Team (DC Kader) erreicht.

Florian Steuerer,
Moritz Fiebig

.